



END OF SEASON

2022 / 2023



VORWORT DES PRÄSIDIUMS

Liebe Fussballfreunde des FC Alterswil

Eine mehr oder weniger enttäuschende Saison ist zu Ende gegangen. Die 1. Mannschaft nach 16. Jahren aus der 3. Liga abgestiegen, die Frauen auf dem zweitletzten Platz. Einzig die 2. Mannschaft erfreute uns, spielten sie doch bis fast zum Schluss um die Plätze für die Aufstiegsspiele. Auch die einzelnen Juniorenmannschaften lieferten gute bis sehr gute Resultate. Leider gab es aber auch hier einzelne Enttäuschungen. Mehr zu den einzelnen Leistungen könnt ihr aus den Trainerberichten entnehmen.

Trotzdem gibt es aber auch noch Erfreuliches zu berichten. Der Cupfinal vom 17. Mai war sicher ein grandioses Ereignis, welches sehr gut organisiert war und viele positive Rückmeldungen einbrachte. Hier nochmals ein grosses Dankeschön den Altherren des FC Alterswil. Auch die diversen Turniere welche bei den Kleinsten organisiert wurden, kamen bei allen Beteiligten sehr gut an. Hier warten die Kids das ganze Jahr drauf, bis wiederum in Alterswil ein Turnier stattfindet, weil es an diesem Tag immer unsere legendären Hamburger gibt. Zudem kann dieses Jahr unser Beach-Soccer wiederum auf Sand durchgeführt werden.

Nun nochmals zurück zur Zukunftssituation für nächste Saison... bei den Junioren A-D spielen unter der Vereinigung von Sense-Mitte. Die jüngsten Kids bleiben weiterhin eigenständig. Aber die Aktiven machen mir grosse Sorgen. Nach dem Abstieg können wir trotzdem 2 Mannschaften stellen. Jedoch müssen sie hier untereinander aushelfen, dass immer genügend Spieler sind. Die Damenmannschaft muss wegen Spielerinnenmangel aufgelöst werden. Hier wurde alles versucht, am Schluss blieben nicht einmal mehr eine Handvoll Spielerinnen für eine Mannschaft. In der Rückrunde mussten hier sogar schon Spiele forfait gegeben werden, weil sie zu wenig waren.

Es wird immer mühsamer, einen Verein aufrecht zu halten, weil die Spieler/innen sich zum Teil nicht bewusst sind, was es heisst, vom Anfang bis zum Ende. Auch Funktionäre, welche ein Amt übernehmen, sind nicht mehr zu finden. Es stimmt mich traurig, wenn ich die Entwicklung und Einstellung der letzten Jahre mitbekommen habe.

Nichts desto trotz wünsche ich allen viel Spass beim Durchlesen und wünsche allen einen schönen Sommer und bis bald wieder auf dem Fussballplatz.

Andreas Burri, Präsident

DER FREIBURGER FUSSBALL WAR ZU GAST IN ALTERSWIL



Was mal als spontane Idee startete, reifte irgendwann mal nach Mitternacht bei einem guten Glas Rotwein. Ungefähr so kann man es sich vorstellen, warum die Altherren des FCA den Freiburger Cup-final nach Alterswil holten.

Erstmals in der Geschichte des FC Alterswil waren wir Gastgeber des Freiburger Cup Finals. Es war für uns eine grosse Ehre zusammen mit den beiden Finalisten Cugy/Montet/Aumont/Murist (2.Liga) – FC Haute-Gruyère (2.Liga), im Mittelpunkt des Freiburger Fussballs zu stehen.

Noch nicht oft durfte ein Sensler Verein ein Cup-Finalspiel organisieren und deshalb waren wir besonders stolz und motiviert, einen gebührenden Rahmen für diesen Final zu schaffen. Wir haben viel unternommen, dass sich Spieler und Zuschauer bei uns wohlfühlen.



Über ein halbes Jahr war das achtköpfige Altherren-Komitee am Planen, damit allen ein unvergesslicher Fussballabend präsentiert werden konnte. Ausserdem wurden 70 Matchbälle gesammelt. Die Mühe hat sich gelohnt. Wir waren überwältigt, dass wir Altherren fast vollzählig im Einsatz gestanden sind. Wir sahen den grandiosen Einsatz bei diesem Grossereignis auf unserem Fussballplatz. Wir sind stolz auf unseren Altherrenverein. Merci allen für eure Unterstützung und Mithilfe bei dieser Bise, welche an diesem Abend herrschte!

Im Gesamten verfolgten 520 Personen dieses Finalspiel, welches unspektakulär 1:0 zu Gunsten des FC Haute-Gruyère endete.

2 Sachen konnten wir nicht beeinflussen. Die Finalteilnehmer und das Wetter. Beides ist nicht unbedingt zu unserem Vorteil ausgefallen. Trotzdem haben wir bis zuletzt voll motiviert und zuverlässig die Erwartungen erfüllt, sogar übertroffen. Der gesamte Abend ging pannenfrei über die Bühne und wir wurden von Zuschauern, Verband und Mannschaften für unsere Arbeit gelobt.

Leider hat uns das Sensler-Publikum etwas im Stich gelassen, denn die Mehrheit sind vom Welschland angereist. Cupsieger FC Haute-Gruyère mit seinen Fans waren über unsere Gastfreundschaft sehr angetan und haben sich am Folgetag nochmals per eMail bedankt und das OK für das CH-Cupspiel im Herbst ins Greyerzerland eingeladen.

Es war ein tolles Erlebnis, durften wir einen solchen Anlass auf unserer Sportanlage durchführen und ein paar Fussballherzen doch etwas höherschlagen lassen.

OK Cup-Final

Dänu, Bailey, Hörbi, Kürtu, Päscu, Ändu, Gälu, René



Die Altherren Alterswil organisierten das Finalspiel im Freiburger Cup der Aktiven vom Mi, 17.05.2023





Immer da,
wo Zahlen sind.

**Engagiert
für den lokalen Fussball
und für alle, die Fussball lieben.**

**Raiffeisenbank Freiburg Ost
Banque Raiffeisen Fribourg-Est**

Alterswil | Düdingen | Freiburg | Heitenried | St. Antoni | Tafers
www.raiffeisen.ch/fr | fr@raiffeisen.ch

Telefon 026 495 91 00

RAIFFEISEN

FCA-SCHNÜFFLER «SEVEN» AUF STORY-JAGD

Sandro Brügger ist in die Mikro-Falle getappt. Seven hat zugepackt und ihm ein paar Fragen gestellt.

Sändu, du bist in Alterswil aufgewachsen und hast als kleiner Junior beim FC Alterswil Fussball gespielt. Was kommt dir da noch so in den Sinn?

Erstens ganz klar das Sekulic-Turnier. Das war jedes Jahr ein sehr grosses Erlebnis für mich. Natürlich auch das Grümpeli, wo ich heutzutage immer eine Mannschaft habe mit Freunden am Beachsoccer.

Du hast dann auf die Karte Eishockey gesetzt. Wie kam es dazu?

Ich habe sehr lange, glaube bis zu den Junioren D, beides gemacht. Als ich 11 Jahre alt war, musste ich mich entscheiden: Entweder Eishockey oder Fussball, beides war zu viel. Ich spielte damals schon bei Gottéron und dadurch war die Entscheidung klar. Beim Eishockey hast du die bessere Chance zum Profi.

Was kannst du uns zu deiner Gottéron Zeit erzählen?

Ich habe alle Stufen bei den Junioren durchgemacht und kam damals als 19-Jähriger in die erste Mannschaft. Ich war Fan von Bykov-Sprunger und auf einmal waren sie Mitspieler von mir. Das war schon sehr speziell am Anfang. Ich spielte 5 Jahre in der ersten Mannschaft und das Highlight war der Spengler Cup im Jahr 2012.

Später hast du dann im Exil dein Glück gesucht. Wo hast du so alles gespielt?

2015 bis 2017 bei Martigny Red Ice, 2017 bis 2018 beim EHC-Basel, 2018 bis 2022 beim EHC Visp und seit 2022 wieder zurück beim EHC-Basel.



2x hast du in den Playoffs auch für die Berner gespielt. Mir als Gottéron-Fan wurde es jeweils ganz komisch, dich im SCB-Dress zu sehen. Wie erging es dir?

Eigentlich überhaupt nicht komisch. Ich bin sehr dankbar, dass der SCB mir die Chance gegeben und an mich geglaubt hat.

Heute hast du einen längeren Vertrag beim EHC Basel. Was sind deine und die Clubziele?

Mein Ziel ist es, ca. 30 Scorerpunkte zu erreichen. Ein Leader zu sein im Team, den jungen Spielern so gut wie möglich zu helfen und sie weiterzubringen. Ich bin dieses Jahr der älteste Spieler im Team und das mit gerade mal 31 Jahren.

Wir als Mannschaft wollen uns jedes Jahr steigern und einen Schritt nach vorne machen. Letztes Jahr als Aufsteiger, endeten wir auf Platz 6, was überragend war. Diese Saison wollen wir das ganz klar bestätigen, wenn nicht sogar in die Top 4. Ausserdem sehe ich den EHC-Basel in einigen Jahren zurück in der National League.

Was planst du nach deiner Aktivzeit? Vielleicht Juniorentrainer beim FCA?

Ich sehe mich sehr gut als Juniorentrainer, allerdings eher beim Eishockey und nicht beim Fussball.

Danke Sändu für das Interview und viel Erfolg, Spass und gutes Gelingen zum Erreichen deiner Ziele mit dem EHC-Basel...





RIEDO
Riedo Mobilbau AG
17100 Hildesheim
Tel. 051 30 30 30 30
www.riedo-mobilbau.de



Garagencontainer

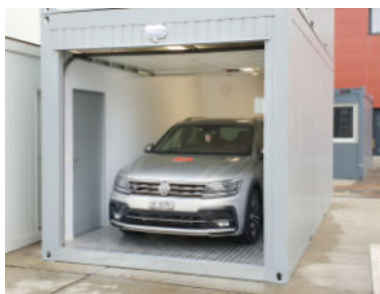
Sie suchen eine Garage. Wir haben die Lösung.

Ob für ein spezielles Fahrzeug oder als sonstiger Nutzraum: In schnell verfügbaren Containern bleibt Alles gut geschützt.

Doppel-Garagencontainer

Aussenmasse: 6 058 x 5 990 x 2 950 mm (LxBxH)
Innenmasse: 5 888 x 5 810 mm (LxB)
Tormasse: 2 500 x 3 320 mm (LxB)

- Massiver Stahlprofilrahmen mit Container-Ecken und Staplertaschen
- 2 Sektionaltore 2 500 x 2 375 mm (Breite x Höhe) Marke Hörmann, elektrisch bedienbar mit Fernbedienung
- 1 Stahl-Servicetüre 875 x 2 000 mm mit Schloss
- Rauminnenhöhe 2 500 mm
- Isolierung mit Mineralwolle: Boden 120 mm, Wand 60 mm, Decke 120 mm
- Bodenaufbau: Bodenbelastung 1000 kg/m², AluRiffelblech auf Profilstahl-Längsträger
- Innenwände aus Kunststoffplatten 10 mm weiss, wasser- & feuchtigkeitsresistent
- 2 PVC-Fenster 600 x 600 mm mit Kippbeschlag, 1 Lichtschalter, 4 Langfeldleuchten 2 x 36W mit Wanne, 2 E-Heizungen 2kW, 2 Bewegungsmelder mit Leuchte 60W im Aussenbereich oberhalb vom Garagentor
- CEE-Außensteckdosen 32A/400V/5-polig
- Aussenlackierung RAL 7042 verkehrsgrau (Container & Garagentor) oder nach RAL gemäss Ihrem Wunsch! Lieferfrist ab Bestelleingang ca. 10-12 Wochen



Wir können auch genau Ihre **Wunschmasse** herstellen! Senden Sie uns einfach eine Handskizze per E-Mail an info@riedomobilbau.ch. Gerne werden wir Ihnen innert wenigen Tagen ein Angebot und ein Grundrissplan unterbreiten.

CHF 27 600.– exkl. MWST,

FRANKO geliefert zu Ihnen. Kranablad nicht inbegriffen

Einzel-Garagencontainer

Aussenmasse: 6 058 x 2 990 x 2 950 mm (LxBxH)
Innenmasse: 5 888 x 2 820 mm (LxB)
Tormasse: 2 500 x 3 320 mm (LxB)

CHF 15 750.– exkl. MWST,

FRANKO geliefert zu Ihnen. Kranablad nicht inbegriffen

Riedo Mobilbau AG
Birchstrasse 3
3186 Düringen

Tel. 026 492 20 30
Fax 026 492 20 31

info@riedomobilbau.ch
www.riedomobilbau.ch

DER 100ER KLUB FC ALTERSWIL – NEWS

245 Personen (+ 2 gegenüber dem Vorjahr) unterstützen in dieser Saison den 100er Klub FC Alterswil. Wir danken allen Mitgliedern im Namen der Juniorenbewegung für Ihre wohlwollende Unterstützung und Solidarität.

Der 100er Klub FC Alterswil unterstützt weiterhin

Matchbälle, Trainingsmaterial, Sportbekleidung, Beiträge an Trainingslager usw. gehören nebst dem jährlichen Pauschalbetrag an den FCA zu den wichtigsten Unterstützungen. In dieser Saison hat der 100er Klub die Kosten für die Bekleidung für den Juniorenbereich übernommen.

Der gesamte FC Alterswil wurde mit einem T-Shirt und Hoodie ausgerüstet.

Herzlichen Dank an die Sponsoren:

AHG Cars
Auto Schweingruber AG in Tafers
Side Cut in Schwarzsee



Junioren in der neuen Sportbekleidung



UNTERSTÜTZEN SIE UNS ALS MITGLIED IM 100ER KLUB (UND SO DIREKT AUCH DEN FCA)

Gerne begrüßen wir auch Sie als 100er Klub-Mitglied.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen Fr. 100.- und für Paare Fr. 150.-

Es handelt sich dabei um einen Gönnerbeitrag, welcher keine weiteren Verpflichtungen mit sich bringt! Als Mitglied werden Sie regelmässig über den Stand der Dinge informiert.

Gallus Risse (Präsident), Caroline Burri (Sekretärin) und David Neuhaus (Kassier) stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Kontaktadresse: 100er Klub Alterswil, Gallus Risse, Ächerli 50, 1715 Alterswil

N: 079.771.70.76 / gallus.risse@regasense.ch

IBAN CH 61 8080 8003 51251450 6 (Raiffeisen Freiburg-Ost)



RÜCKBLICK AUF DIE VORRUNDE DER 1. MANNSCHAFT

Eine enttäuschende Saison endet mit dem Abstieg der Mannschaft in die 4.Liga. Wir alle, Trainerteam, Mannschaft und Vorstand, sind mit viel Elan und Zuversicht in die Saison gestartet und visierten einen Platz im Mittelfeld an. Die Resultate zeigten leider früh in eine andere Richtung. Bereits nach wenigen Spielen fanden wir uns im Tabellenkeller wieder und fanden bis zum Ende nicht die nötige Konstanz, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Mit 5 mickrigen Punkten aus der Vorrunde war die Hypothek am Schluss zu gross.

Nach grandiosem Rückrundenstart mit 3 Siegen in Serie brachen uns rückblickend das Unentschieden gegen Börsingen und vor allem die die anschließende Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Wünnewil das Genick: diese zwei Spiele stoppten unseren Lauf und obwohl sich die Mannschaft gegen Ende hin noch einmal aufbäumte, reichte es am Ende doch deutlich nicht, sich über den Strich zu hieven.

Die Ursachen dieses Abstieges zu finden und zu analysieren ist nicht einfach, dennoch seien hier einige Erklärungsversuche erlaubt: vor allem leisteten wir uns die ganze Saison über schlichtweg zu viele Fehler: in zu vielen Spielen war es nicht ein überlegener Gegner, der uns die Punkte kostete, sondern teilweise haarsträubende Eigenfehler und auch mangelnde Effizienz vor dem gegnerischen Tor: wer so viele Gegentore kassiert und so wenige Tore schießt, steigt am Ende auch verdientermassen ab. Wir waren selten wirklich klar schlechter: Nur Plaffeien im allerersten Spiel und Düdingen lagen klar ausserhalb unserer Reichweite.

Mitgespielt hat sicher auch der mentale Faktor: wenn man quasi jedes Spiel mit dem Messer als Hals spielt, jedes Spiel ein Cupfinal ist, braucht das viel Energie und man gerät in die berühmte Negativspirale. Nicht alle Spieler konnten gleich gut mit diesem Druck umgehen: es fehlte am Selbstvertrauen, in wichtigen Momenten wurden falsche Entscheidungen getroffen, auch einfachste Sachen gelangen plötzlich nicht mehr.

Am Ende fehlte bei einigen Spielern wohl auch an der allerletzten Bereitschaft, sich und seine Zeit voll in den Dienst der Mannschaft zu stellen, sich aufzuopfern und die körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, über 90 Minuten die volle Leistung auf den Platz bringen zu können.

Letztendlich schafften auch wir als Trainerteam es nicht, den Negativtrend der letzten Jahre umzukehren. Wenn ich auf die Saison zurückblicke, sehe ich sie oft als Puzzlespiel, das nie komplett war: immer fehlte irgendwo ein Teilchen und es gelang uns leider nicht, das ganze Puzzle zusammenzubringen.

Nun, jede Niederlage kann am Ende auch als Chance für einen Neustart gesehen werden. Ich hoffe diesbezüglich sehr, dass die Zusammenarbeit mit dem FC Tafers intensiviert wird und ein neues, komplettes Puzzlespiel daraus entsteht: ein «Restart» des FC Alterswil ist nur auf diese Weise zu schaffen.

Schlussendlich möchte ich der Mannschaft ein Kränzchen widmen: sie hat bis zum bitteren Ende gekämpft und nur der Teamspirit machte es überhaupt möglich, dass wir noch so lange träumen durften. Jungs, ihr tragt das Herz alle am rechten Fleck. Merci dafür!

Oliver Stritt



FCA DIVERSES

Holen Sie sich noch mehr Informationen über den FC Alterswil und besuchen Sie unsere Webseite unter www.fcalterswil.ch.

Redaktion: FC Alterswil, Postfach 1, 1715 Alterswil

Auflage: 1000 Exemplare

Verteiler: Postkreis Alterswil & Sympathisanten FC Alterswil

Für Unterstützungsbeiträge jeder Art ein herzliches „Vergelt's Gott“.

IBAN CH38 8090 1000 0004 6580 2

Raiffeisen Freiburg Ost

PC 17-256-4

FC Alterswil



Vorstand 2022/2023 (v.l.n.r)

Hinten: Meli Mischler, Kurt Berger, Andreas Burri, Doris Fahrni, Stefan Brühlhart
 Vorne: Noah Risse (neu), Rico Stritt, Stefan Burri, Kevin Schafer



v.l.n.r Jacqueline Lauper (neues Ehrenmitglied), Andreas Burri (Präsident), Marc Schafer (neues Ehrenmitglied)



Präsidentenfoto (v.l.n.r)

Silvio Serena (Ehrenpräsident), Andreas Burri (Präsident), André Meuwly (Ehrenpräsident)

13. BEACH SOCCER

IN ALTERSWIL

Freitag

Livemusik mit der Stimmungskanone Eric Abtan im Barzelt

Samstag

Grosses Dorfturnier und legendäre Beach Party mit DJ Vestiaire

Turnieranmeldung bis 12. Juni unter www.fcalterswil.ch



**30. JUNI UND
1. JULI 2023**

GROSSES BEACH SOCCER LOTTO

DONNERSTAG 29. JUNI 2023, 20:00 UHR

Ab 18:00 Uhr warme Küche und Kartenverkauf

6er Abo 55.- / Abo 10.- CHF
Zusatzkarten für 5 Serien 3.- CHF
Überraschungscarton

FCA BRUNCH

SONNTAG 2. JULI 2023, AB 10:30 UHR

Traditioneller Sonntagsbrunch für alle

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Freiburg Ost
Banque Raiffeisen Fribourg-Est

W. Schweizer AG
JOSEF BAEHRISWY

reton.ch

wir**bauen**
ensemble

Kiemy AG
RECYCLING - KIES - BETON

Angelo Raetzo AG

radiofr.
FRIBOURG | FREIBURG